

# PFARR BRIEF

PFARRE  
KAISER-EBERSDORF



NR. 493 ADVENT und  
WEIHNACHTEN 2020

**LIEBE PFARRGEMEINDE**

**UND LIEBE KINDER!**

Liebe LeserInnen unseres Pfarrbriefs!

Mit der neuen Ausgabe des Pfarrbriefs zu Advent und Weihnachten, begrüße ich Sie/ Euch auf Herzlichste!

Weihnachten - ein Fest, das uns einlädt, mit allen Emotionen und Sehnsüchten auf den Neugeborenen zu blicken, bei Ihm zu verweilen und aus dieser innigen Begegnung heraus neue Hoffnung, Freude und Liebe zu schöpfen.

**Wie wird Weihnachten in diesem Jahr?**

Diese Frage geht uns allen im Kopf herum, und wir fragen uns schon jetzt zum Beginn des Advents, wie wird es sein? Was können wir planen? Was darf ich tun? Aber zu Weihnachten..? Wird es überhaupt möglich sein, Weihnachten gemeinsam zu feiern? In diesem Jahr ist ja alle anders!

Doch das Wesentliche: Kann Weihnachten abgesagt werden? Meine Antwort darauf ist: Nein! Wenn vielleicht auch anders, als die letzten Jahre; die Botschaft

dieser Heiligen Nacht kann nicht abgesagt werden! Die Botschaft der Engel gilt auch im Jahre 2020 und will alle Nächte und Dunkelheit durch ihr himmlisches Licht mit neuer Hoffnung erhellen. **"Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr."** (Lk 2, 10-11)

Das Licht, das neugeborene Kind im arseligen Stall von Bethlehem will gerade dort sein Licht leuchten lassen, wo es kalt und dunkel ist; dort wo es nach einem neuen Anfang in der Hoffnung ersehnt wird.

Mit dem Text eines Weihnachtsliedes wünsche ich uns allen eine gesegnete Zeit des Advents und vor allem ein schönes, freudvolles und gesegnetes Weihnachtsfest.

Heilige Maria und heiliger Josef, bittet für uns! **Euer/Ihr/dein Pfarer Pavel Považan**

**Weihnacht ist immer dann, wenn du Gutes tust.**

**Weihnacht ist immer dann, wenn du für den Frieden nicht ruhst.**

**Weihnacht ist immer dann, wenn du Brücken baust.**

**Weihnacht ist immer dann, wenn du an die Menschlichkeit glaubst.**

**Weihnacht ist immer dann, wenn du Liebe wagst.**

**Weihnacht ist immer dann, wenn du alles Böse anklagst.**

**Weihnacht ist immer dann, wenn du Armen hilfst.**

**Weihnacht ist immer dann, wenn du die Gerechtigkeit willst.**

**Weck' die Träume in dir! Gib die Hoffnung nicht auf!**

**Weihnacht ist mehr als ein Ziel! Weck' die Träume in dir!**

**Gib die Hoffnung nicht auf! Weihnacht bedeutet so viel!**

## Firmung am 27. September 2020 - Verbindung mit Gott

Unsere Firmkandidatinnen und -kandidaten haben sich im November letzten Jahres gemeinsam mit ihren engagierten Begleiterinnen und Begleitern auf den Weg gemacht. Durch die Corona Pandemie ist leider einiges anders gelaufen als geplant, vor allem die Mitarbeit bei den Aktivitäten der Pfarre (wie Adventjause für Senioren, Sternsingen, Pfarrkaffee usw.) war nur am Beginn möglich. Dennoch haben die jungen Menschen in den Firmstunden daran gearbeitet ihren Zugang zu Glaube und Gebet und ihre persönliche Verbindung mit Gott reifen zu lassen. Am Beginn der Firmvorbereitung haben sie auch aktiv am Leben in der Pfarre teilgenommen und mitgestaltet und dabei viele neue Erfahrungen gemacht und neue Menschen kennengelernt. Den festlichen Abschluss fand dieser Weg am 27.9. in der gemeinsamen Feier mit Familien und Freunden, leider war eine Mitfeier der Gemeinde dabei nicht möglich. 18 jungen Christinnen und Christen wurde in dieser Feier von Dr. Markus Beranek das Sakrament der Firmung gespendet. Wir wünschen unseren Neugefirmteten Gottes Segen auf ihrem weiteren Lebensweg.



Den festlichen Abschluss fand dieser Weg am 27.9. in der gemeinsamen Feier mit Familien und Freunden, leider war eine Mitfeier der Gemeinde dabei nicht möglich. 18 jungen Christinnen und Christen wurde in dieser Feier von Dr. Markus Beranek das Sakrament der Firmung gespendet. Wir wünschen unseren Neugefirmteten Gottes Segen auf ihrem weiteren Lebensweg.

**Fritz Koller**



@Martin Skopal, WachauPhoto (alle!)

## Familiengottesdienst im Gedenken an Menschen mit Demenz am 18. Oktober 2020

Im Familiengottesdienst am 18.10., der musikalisch von Kaiserebers-Chor begleitet wurde, haben wir besonders an die Menschen mit einer Demenzerkrankung und deren Bedürfnissen gedacht. Auch wenn wegen Corona keine betreuten Menschen aus Pflege- und Senioreneinrichtungen teilnehmen konnten, war dies der Schwerpunkt der Gottesdienstgestaltung, um das Thema Demenz ins Bewusstsein zu rufen, gerade auch, um Menschen mit dieser Erkrankung aktiv am Pfarrleben teilhaben zu lassen. Wir hoffen, im kommenden Jahr wieder gemeinsam mit den Betroffenen in unserer Kirche feiern zu können.

**Christine Hauser-Zechmeister**

## Erstkommunion am 11. Oktober 2020 - Gott ist mit uns unterwegs

Aufgrund der Corona Pandemie konnte die Feier der Erstkommunion im Frühjahr nicht stattfinden. Am 11.10. haben wir das Fest aber nachgeholt und 18 Kinder haben mit ihren Familien in unserer Pfarre die Erstkommunion gefeiert. Das Motto der Vorbereitung und Feier war "Gott ist mit uns unterwegs", in Anlehnung an unser Jahresmotto "Gemeinsam unterwegs im Weinberg Gottes".



@Martin Skopal, WachauPhoto (alle!)

Ich danke allen für ihren unermüdlichen Einsatz bei der Erstkommunionvorbereitung und Gestaltung der wunderschönen gemeinsamen Feier! **Pfarrer Pavel für das ganze EK-Team**

### Gottesdienstordnung

**Sonntag 8:00 Uhr und 9:30 Uhr, Samstag 18:30 Uhr (Sonntagvorabendmesse), Montag, Mittwoch, Freitag 19:00 Uhr, Dienstag und Donnerstag 8:00 Uhr**

**Beichtgelegenheit: Freitag 18:00 Uhr,**

**Im Advent:**

Dienstag und Donnerstag **Rorate** um 6 Uhr (statt der Messe um 8 Uhr)

Sonntag zusätzlich zur Heiligen Messe **Wortgottesdienst** im Pfarrzentrum um 9:30 Uhr und **Kinderliturgie** in der Kirche (oder in der Nähe) um 11 Uhr

#### **Pfarrbrief der röm.-kath. Pfarre Kaiserebersdorf**

Alleinhaber, Herausgeber: Mag. Pavel Považan,  
Pfarrer der Pfarre Kaiser-Ebersdorf, Dreherstr. 2, 1110 Wien  
Auflage: 4.000 Stück.

*www.onlineprinters.at Neustadt an der Aisch, D*

Der nächste Pfarrbrief erscheint **am 14.02.2021**

**Priesternotruf und Telefonseelsorge: 142**

Sie erreichen uns Di - Fr von 8:00 - 12:00

unter der Telefonnummer: 769 28 26;

**kanzlei@pfarre-kaiserebersdorf.at**

Pfarnummer 9089

Die Gottesdienstordnung und weitere Informationen entnehmen Sie bitte auch unserer Pfarrhomepage:

**www.pfarre-kaiserebersdorf.at**

## Pfarnachrichten

### November

22.11 Christkönigssonntag - Caritas-Messe 8 und 9:30 Uhr, Kinderliturgie 11 Uhr

24.11 Seniorenmesse 9:00, anschließend aufgrund Corona leider keine Jause

**Absage Heuer aufgrund Corona leider kein Adventmarkt und kein Konzert, trotzdem Adventverkauf sonntags vor und nach den Sonntags-Advent-Gottesdiensten in der Kirche: Kekse, Marmelade und Geschenksartikel**

28.11 Adventkranzsegnung für und mit Kindern 16:30, Rosenkranz 18:00, Heilige Messe mit Adventkranzsegnung 18:30

29.11 1. Adventsonntag, Beginn Lesejahr B, Heilige Messen 8:00 und 9:30, Wortgottesdienst 9:30 im Pfarrzentrum, Kinderliturgie 11:00

### Dezember: Rorate immer dienstags und donnerstags um 6:00 Uhr

01.12 Erste Rorate 6:00 Uhr

05.12 Firmstart

06.12 2. Adventsonntag Heilige Messen 8:00 und 9:30, Wortgottesdienst 9:30 im Pfarrzentrum, Kinderliturgie 11:00

Heilige Messe am Friedhof der Namenlosen 15:30

08.12 **Hochfest Mariä Empfängnis**, Heilige Messe um 9:00, **Anbetungstag** unserer Pfarre: Aussetzung des Allerheiligsten um 14:00, Schlusssegnen um 18:00 Uhr

12.12 Heilige Messe mit Segnung der Herbergssuchbilder 18:30

13.12 3. Adventsonntag, Heilige Messen 8:00 und 9:30, Wortgottesdienst 9:30 im Pfarrzentrum, Kinderliturgie 11:00,

**Neu: Adventgottesdienst für Senior/innen 15 Uhr in der Kirche**

15.-23.12 Herbergssuche in den Familien unserer Pfarrgemeinde

16./21./23 Keine Abendmesse wegen Herbergssuche

20.12 4. Adventsonntag, Heilige Messen um 8:00 und 9:30, Wortgottesdienst 9:30 im Pfarrzentrum, Kinderliturgie 11:00

24.12 **Heiliger Abend**: Die Feierlichkeiten werden je nach Möglichkeit der Corona-Maßnahmen kurzfristig verlaublich.

25.12 **Hochfest Geburt des Herrn**, Weihnachten - Heilige Messen 8:00 und 9:30

26.12 **Stephanitag**, Heilige Messen um 8:00 und 9:30

27.12 Fest der Heiligen Familie, Heilige Messen um 8:00 und 9:30

31.12 **Silvester**: Dankmesse zum Jahresschluss um 17:00, Rosenkranz 16:30

### Jänner 2020

01.01 **Hochfest der Heiligen Gottesmutter Maria**, Heilige Messe um 9:00 Uhr

02.-06.01 Dreikönigsaktion, die Sternsinger\*innen gehen von Haus zu Haus

06.01 Sternsingermesse 9:30, Sammlung für Missio

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation bitten wir um Ihr Verständnis, dass wir keine weitere Vorausplanung machen können. Bitte entnehmen Sie die aktuellen Termine und Veranstaltungen—soweit möglich—folgenden Medien: [www.pfarre-kaiserebersdorf.at](http://www.pfarre-kaiserebersdorf.at), **Facebook**, **Youtube-Kanal**, **Verlautbarungen**, **Schaukästen**, **Plakate an der Kirche**

## Pfarnachrichten

### Unsere Neugetauften:

*Bitte haben Sie Verständnis, dass wir in der Onlineversion die Namen nicht bekannt geben.*

***Wir wünschen ihnen und ihren Eltern Gottes Segen!***

**Diamanthochzeit:** *Bitte haben Sie Verständnis, dass wir in der Onlineversion die Namen nicht bekannt geben.*

***Wir wünschen ihnen weiterhin Gottes Segen auf ihrem gemeinsamen Lebensweg!***

**Unsere lieben Verstorbenen:** *Bitte haben Sie Verständnis, dass wir in der Onlineversion die Namen nicht bekannt geben.*

***Gott schenke ihnen das Ewige Leben!***

## Erntedankfest am 4. Oktober 2020

Am 4. Oktober durfte die Bezirksgruppe Simmering des Wiener Bauernbundes mit der Pfarre Kaiser Ebersdorf das alljährliche Erntedankfest feiern. Aufgrund der momentanen Situation konnte leider kein Frühschoppen stattfinden. Es war aber besonders wertvoll, dass viele Familien mit über 20 Kindern, die mit ihren wunderschön ge-



© privat



© privat

schmückten Fahrzeugen die Erntegaben zum Altar brachten, zu unserer Feldmesse kamen. Auch in dieser schwierigen Zeit ist es den Gärtnern und vielen Pfarrmitgliedern ein besonderes Bedürfnis gewesen, einen Dankgottesdienst für die heurige Ernte zu feiern. Wie jedes Jahr war auch heuer wieder die Sammlung für Waisenkinder in Mahuagon.

**Anneliese Schippani**

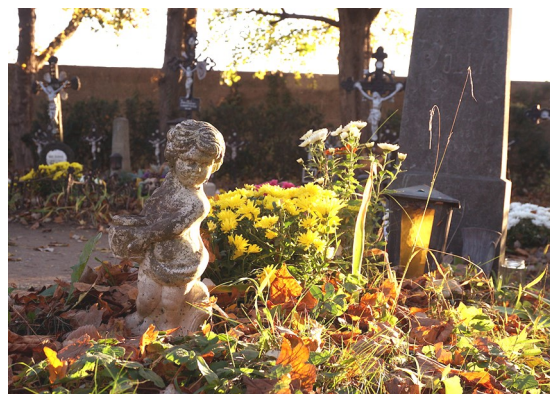
Der Reingewinn vom **Erntedankfest** für das Waisenhaus in Mahuagon beträgt: **858€**. Danke an alle, die mitgearbeitet haben, besonders **Anneliese Schippani** für die tolle Organisation!

## Der Friedhof der Namenlosen

Wer kennt ihn nicht, diesen besonderen Ort am Alberner Hafen? Schon seit meiner Kindheit fasziniert mich dieser Ort der Trauer und Endgültigkeit, aber auch des Trostes und Aufgenommen-Seins in Gottes Hand. Auch wenn auf einigen Kreuzen Namen stehen, so ist es doch ein Ort der Verlassenen und Verlorenen, die das Leben überforderte, die keine Hoff-



gefunden und hier wird ihrer gedacht und für sie gebetet. Besonderer Dank gilt auch **Silvio Crosina**, der sowohl in Kaiserebersdorf als auch in Mannswörth als Priester vielen Menschen Hoffnung bringen durfte, und der immer am ersten



nung mehr finden konnten und die auf tragische Weise in der Donau ertrunken sind. Hier haben sie dank des Einsatzes und der Beharrlichkeit von **Josef Fuchs** ihre letzte Ruhestätte

Sonntag im Monat hier in der Auferstehungskapelle eine Messe feiert. Da Silvio nun in Pension ist und sein Lebensmittelpunkt sich nach Südtirol verlagert hat, wollen wir Seelsorger\*innen der Pfarre Kaiserebersdorf diese regelmäßigen Feiern weiterführen – manchmal als Messe, manchmal als Wortgottesfeier, aber immer als Zeichen der Hoffnung, dass keine Seele verloren ist und kein Mensch von Gott vergessen wird.

Die nächste Feier findet am Sonntag, 6.12.2020, um 15:30 Uhr als Wortgottesdienst statt, den ich gestalten darf. Ganz herzlich möchte ich dazu einladen!

**Veronika Fischer**

PS: In den Monaten Jänner und Februar entfallen die Gottesdienste, ab März finden sie wieder regelmäßig am ersten Sonntag des Monats um 15:30 Uhr statt.

## Herbergssuche in der Coronazeit

### Corona-Maßnahmen für die Herbergssuche

Leider kann die Herbergssuche – wie so vieles - heuer nicht wie gewohnt stattfinden. Wir ersuchen alle Gruppen, die gegenseitigen Hausbesuche und das gemeinsame Singen und Beten zu unterlassen. Aber das heißt nicht, dass die Herbergssuche gar nicht stattfinden kann: wie gewohnt kann das Herbergsbild von Haus zu Haus getragen werden. Bitte gebt das Bild dann an der Haustüre mit einem Segenswunsch weiter. Weiters wollen wir unsere Verbundenheit heuer auch durch einen Herbergsweg zum Ausdruck bringen. Jede Familie, die das Herbergsbild in seine Wohnung aufnimmt, laden wir ein, einen Teil dieses Weges zu gestalten. Ab 24.12. soll dann dieser Kaiserebersdorfer Herbergsweg in der Kirche sichtbar werden. Details zur Gestaltung werden noch verlautbart. Danke fürs Mitmachen!

**Liturgie-Kernteam**

## Wer klopft an? Die Herbergssuche ein alter Brauch mit viel Aktualität

*"... und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war." Lukas 2.7*

Es ist wohl für manche von uns eine Advent-Erinnerung aus der Kindheit: der Brauch der Herbergssuche. Auch für mich, als ich im Waldviertel mit Freunden auf einer Decke am Fußboden gesessen bin, und das Lied "Wer klopft an?" gesungen wurde, und danach gab es natürlich Jause und Weihnachtsgbäck.

Dieser christliche Brauch basiert auf der vergeblichen Suche von Josef und der hochschwangeren Maria nach einer Unterkunft in Bethlechem. Die Herbergssuche hat eine lange Tradition und Geschichte und ging aus den Weihnachtsspielen des Mittelalters hervor, in denen vielfach Laien die Weihnachtsgeschichte greifbar nachspielten. Im

16. Jahrhundert verselbständigte sich das Element der Herbergssuche in diesen Spielen, und erreichte einen Höhepunkt. Die spanische Eroberungen in Südamerika brachten diesen Brauch über Ordensbrüder sogar in die neue Welt, wo in Mexiko noch heute bei den Las Posadas der Herbergssuche, ähnlich wie bei uns, mit Gesang und Gebet gedacht wird.

Vor allem im deutschsprachigen Raum hat sich das Herbergssuchen in unterschiedlicher Ausgestaltung bis heute als Advent- und Weihnachtsbrauch erhalten. In manchen Regionen findet der Brauch innerhalb der Familien statt. Zumeist finden sich aber mehrere Familien und Menschen in einer Gruppe zusammen. Herbergssuchen verläuft überall unterschiedlich. Häufig haben diese Gruppen aber gemeinsam, dass ein Bild, kleine Figuren von Maria und Josef oder eine Marienstatue (daher auch oft die Be-

zeichnung "Frauentragen" in Bayern und Oberösterreich) seine Herberge abwechselnd in einer anderen Familie der Gruppe findet. Dabei wird gemeinsam gebetet und gesungen. Der Evergreen "Wer klopft an? O zwei gar arme Leut" darf dabei so wenig

fehlen wie die gemeinsame Jause danach.

Auch in unserer Pfarre gibt es eine lange Tradition der Herbergssuche. Zwar ist auch bei uns der Nachwuchs ein wenig zögerlich, doch gibt es in Kaiserebersdorf noch immer acht aktive Gruppen, die gemeinsam diesen Brauch am Leben erhalten. In unserer Pfarre startet das Herbergssuchen am 15. Dezember, also 9 Tage vor Weihnachten. In dieser Zeit wandern die

geweihten Bilder der Herbergssuche von Haus zu Haus. Für viele ein liebenswürdiges Stück Tradition und ein wichtiger Teil des Advent, denn es ist eine Möglichkeit in der hektischen Vorweihnachtszeit ein wenig zur Ruhe zu kommen, eben ein Teil der Vorbereitung auf die Ankunft des Herrn. Manche dieser Gruppen beten seit Jahrzehnten gemeinsam, aber immer wieder finden neue Menschen in die Gemeinschaften. In der Pfarrkanzlei gibt es eine Übersicht über alle Herbergssuchrunden. Wer Interesse hat kann sich dort auch melden, um einen Kontakt zu finden und sich einer Runde anzuschließen.

Auch wenn unsere Aufmerksamkeit durch Corona derzeit auf andere Themen gerichtet ist, so hat das Thema der verzweifelten Suche nach Unterkunft und Schutz in der Fremde in keinster Weise an Aktualität verloren.

**Jochen Hauser**



© [http://www.kunstkopie.de/kunst/wassili\\_perow/herbergssuche\\_hi.jpg](http://www.kunstkopie.de/kunst/wassili_perow/herbergssuche_hi.jpg)

**Das Weihnachtsevangelium**  
**Die Geburt Jesu nach Lukas (Lk 2,1-21) - Einheitsübersetzung 2016**

Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen. Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war. In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr. Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll:

Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach:

**Ehre sei Gott in der Höhe  
und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens.**

Und es geschah, als die Engel von ihnen in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Lasst uns nach Betlehem gehen, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr kundgetan hat! So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. Als sie es sahen, erzählten sie von dem Wort, das ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über das, was ihnen von den Hirten erzählt wurde. Maria aber bewahrte alle diese Worte und erwog sie in ihrem Herzen. Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für alles, was sie gehört und gesehen hatten, so wie es ihnen gesagt worden war.

*Das Team der Pfarre Kaiser-Ebersdorf wünscht  
allen Leserinnen und Lesern unseres Pfarrbriefes  
ein gesegnetes und frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2021!*





---

## Gottesdienste und Öffnungszeiten der Pfarrkirche Kaiser-Ebersdorf

---

Durch die erst kürzlich veröffentlichten neuen Verordnungen der Bundesregierung können die Gottesdienste und Veranstaltungen der Pfarrkirche Kaiser-Ebersdorf derzeit leider nicht wie geplant stattfinden. Aufgrund der kurzfristigen Bekanntgabe der aktuell verordneten Maßnahmen konnten wir die Termine im neuesten Pfarrbrief nicht mehr zeitgerecht aktualisieren. Wir informieren Sie hiermit über die Öffnungszeiten und Aktivitäten der Pfarre Kaiser-Ebersdorf, die mit den aktuellen Corona-Maßnahmen der Regierung und den Vorgaben der Österreichischen Bischofskonferenz möglich sind – siehe immer auch die aktuellen Verlautbarungen (Schaukasten, Newsletter, Homepage)

---

### Wir sind weiterhin für Sie da:

---

#### **Pfarrkanzlei:**

erreichbar per Mail ([kanzlei@pfarre-kaiserebersdorf.at](mailto:kanzlei@pfarre-kaiserebersdorf.at)) und  
telefonisch Dienstag bis Freitag von 8 – 12 Uhr (01 769 28 26)  
Parteienverkehr ist nur mit Voranmeldung möglich

#### **Offene Kirche:**

Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag: 17 – 19 Uhr, Sonntag 8 – 12 Uhr

#### **Gottesdienste:**

Bis zum Widerruf der Maßnahmen keine öffentlichen Gottesdienste  
Gottesdienstangebote im Internet: [www.netzwerk-gottesdienst.at](http://www.netzwerk-gottesdienst.at)

Einen österreichweiten Überblick über gestreamte Gottesdienste finden Sie  
unter: [www.katholisch.at/gottesdienste](http://www.katholisch.at/gottesdienste)

#### **Pfarre Kaiser-Ebersdorf online:**

Homepage: [www.pfarre-kaiserebersdorf.at](http://www.pfarre-kaiserebersdorf.at) und  
YouTube-Kanal: Pfarre Kaiserebersdorf